

## Landrat überreicht Ehrennadeln

Auszeichnung für Johannes Gecks, Reinhold Milde und Herbert Nickenig

WEISSENTHURM. Hohe Auszeichnung für drei Bürger aus dem Kreis Mayen-Koblenz: Landrat Alexander Saftig hat in Weißenthurm im Namen von Ministerpräsident Kurt Beck die Ehrennadel von Rheinland-Pfalz an **Johannes Gecks aus Weißenthurm**, Reinhold Milde aus St. Sebastian und Herbert Nickenig aus Mülheim-Kärlich überreicht. Die Ehrennadel würdigt große ehrenamtliche Verdienste.

Der Weißenthurmer Bürgermeister Walter Weinbach hatte anlässlich der Verleihung in die Verbandsgemeindeverwaltung eingeladen. Er betonte: "In einer Zeit, die oft geprägt ist von wenig Interesse für das gesellschaftliche Umfeld und der Frage ‚Was bringt mir das?‘, sind die Geehrten positive Beispiele für bürgerschaftliches Engagement". Denn "eine Gemeinschaft, egal ob Familie, Verein oder Gemeinde, ist angewiesen auf Menschen, die sich einbringen".

Landrat Alexander Saftig sagte, er sei stolz darauf, dass es Bürger wie Gecks, Milde und Nickenig gibt, die Gemeinnsinn beweisen. Ehrenamtliches Engagement würde im Land, im Landkreis und in der Verbandsgemeinde Weißenthurm nicht als selbstverständlich hingenommen, sondern dankbar gewürdigt.

**Johannes Gecks (CDU) gehörte bis 2009 40 Jahre dem Stadtrat Weißenthurm an und engagierte sich in allen städtischen Ausschüssen. Zudem war er jahrelang in verschiedenen Vereinen und in der Katholischen Pfarrgemeinde Weißenthurm aktiv.**

Herbert Nickenig brachte sich von 1974 bis 1989 in vielen Ausschüssen der Stadt Mülheim-Kärlich ein. Bis 2004 war er im Verbandsgemeinderat Weißenthurm. Seit 2004 unterstützt er als Zweiter Beigeordneter Bürgermeister Weinbach. Und er ist Ehrenmitglied im TV Mülheim.

Rheinhold Milde war jahrelang Mitglied im Ortsgemeinderat St. Sebastian. Seit Juli 2009 ist er Zweiter Beigeordneter in seiner Gemeinde und eine feste Stütze für Ortsbürgermeisterin Marina Ehrlich. Und seit 33 Jahren leistet er Vorstandsarbeit in der Kirmesgesellschaft 1904 St. Sebastian e. V.

- 08.05.2010 © Rhein-Zeitung